

Schlossbrief Nr.4

Dezember 2016



Liebe Mitglieder und Interessierte,

zunächst einmal möchten wir Sie mit einem kleinen Gedicht auf die bevorstehende ruhige, besinnliche Zeit einstimmen:

*Lichterglanz und funkelnde Kristalle liegen auf
Stadt, Land und winterlichem Wald.
Man fühlt, die ruhige Zeit naht bald.
Wie frostiger Schimmer von Gotteshand.
Vom Winterzauber erleuchtet ist das Land.
Im Schlosshof leuchten unzählige Kerzen und
wärmende Feuerstellen,
die die kalte Dezembernacht erhellen.
Zum Waidmannsdank Hörner erschallen,
deren Laute als Jagdabschluss im Hofe hallen,
Suppe und Glühwein dampft in der Remise.
Kinder sieht man ihr Stockbrot braten .
Im Schloss gibt's ein vorweihnachtliches Fest,
dazu begrüßt der Förderverein seine Gäst'!*



Zum Winterzauber 2013 erschien die erste Ausgabe des „Schlossbriefs“. Nun sind drei Jahre vergangen und wir möchten gerne Rückschau halten auf ein entscheidendes und auch schwieriges Jahr für Vorstandschaft, Beirat und auch für unsere Mitglieder.

Der Marktgemeinderat beschloss nach einigen runden Tischen im Vorfeld schließlich in seiner Sitzung am 30. Mai unter großer Anteilnahme der Bevölkerung mit 7:5 Stimmen, das Schloss von der Kirchenstiftung zu übernehmen. Grundlage dieser Entscheidung war die Möglichkeit einer Bezuschussung von ca. 95% aus öffentlichen Fördertöpfen bzw. durch die Diözese.

Am 17.06. folgte dann ein Infoabend mit Workshop für die Bürger. Schon zuvor hatte sich Jessica Lück aus Prichsenstadt in ihrer Bachelor-Arbeit ausführlich mit dem Schloss und seiner möglichen Zukunft befasst. Es ging darin um die Ausarbeitung eines Nutzungskonzeptes für das Schloss, die Schlossscheune und als Option für das gesamte Schlossareal. So könnten sich nach ihrer Vorstellung Pfarrgemeinde und Marktgemeinde das 1. Obergeschoss teilen, im Nordflügel die Pfarrgemeinde, im Südflügel die Marktgemeinde. In der Mitte dient das gemeinsame Foyer als Warteraum. Aufgrund der lockeren Möblierung kann es aber auch für kleinere Treffen und Aktionen genutzt werden. Zu den Verwaltungsräumen und Teeküchen bieten sich die beiden Turmzimmer dieser Etage als ideale Sitzungsräume für die jeweiligen Gremien an.

Das Foyer des ersten Obergeschosses ist als Multifunktionsraum konzipiert, in dem sämtliche Veranstaltungen mit bis zu 70 Personen stattfinden können. Im gleichen Geschoss befindet sich im Südflügel ein Festsaal für rund 30 Personen, bei dem der angrenzende Turm als Tanzfläche genutzt werden könnte. Der Turm im Nordflügel mit seinen angrenzenden Räumen beherbergt ein kleines Heimatmuseum. Das Erdgeschoss dient vor allem als Treffpunkt für Einheimische und Touristen. Neben einem kleinen Café mit Außenterrasse hat Jessica Lück im Südflügel für den Turm eine Vinothek geplant, im Nordbereich schließt sich eine Bar an, die zum Innenhof geöffnet werden kann. Dieser Be-

reich könnte vor allem für Veranstaltungen im Sommer, wie zum Beispiel das Weinfest genutzt werden.

Im Foyer des Oberschwarzacher Schlosses fand am 22.01.16 die Mitgliederversammlung des Fördervereins statt. Vorstandsmitglied Andreas Zehner konnte seitens der Kirchenverwaltung den Kirchenpfleger Karl Helmich und seitens des Marktes Oberschwarzach Herrn Bürgermeister Manfred Schötz begrüßen. Er zeigte die Fortschritte, die der Verein in den vergangenen drei Jahren in Bezug einer öffentlichen Nutzung des Schlosses erreichte, auf und sprach den Anwesenden im Hinblick auf eine weitere Einigung Mut zu.

Als Versammlungsleiter erstattete Willi Groha allen Mitgliedern und Gästen einen Bericht über die verschiedenen Tätigkeiten und Veranstaltungen des Fördervereins im vergangenen Jahr. Neben den drei großen Events habe man auch fleißig an konstruktiven Gesprächsrunden mit der Gemeinde und der Kirchenverwaltung teilgenommen. Er bedankte sich bei allen, die zum Gelingen der Veranstaltungen beigetragen hatten.

Bürgermeister Manfred Schötz berichtete, dass zuvor eine Besprechung mit verschiedenen Vertretern von Behörden und den betroffenen Gremien stattgefunden habe, um Lösungswege und die bestmöglichen Fördermöglichkeiten zu besprechen. Auch Kirchenpfleger Karl Helmich äußerte sich vonseiten der Kirchenverwaltung zum aktuellen Stand. Es werde noch immer nach einem nachhaltigen Konzept gesucht, das für alle tragbar sei.

Gabi Müller informierte als Kassenwartin über die Einnahmen und Ausgaben des Fördervereins 2015. Die Kassenprüfer Herbert Strasser und Georg Wagner bestätigten eine tadellose Kassenführung. Die gesamte Vorstandschaft wurde von den Anwesenden entlastet. Dietmar Herold bedankte sich im Namen der Vorstandschaft für das entgegenbrachte Vertrauen und gab die Jahresplanung bzw. die Vorschau für die Vereinsaktivitäten 2016 bekannt.

Die Veranstaltung „Frühlingszauber“ fand heuer am 17.04. unter Mitwirkung der Heimatkapelle Michelau statt. In unserer Pfarrkirche gab sie ein Konzert unter dem Motto „Sagenhaft“ bei dem die Stücke einen Bezug zur Welt der Märchen und Sagen hatten. Die Zuhörer waren restlos begeistert vom Können der Heimatkapelle, die nach ihrem Auftritt wohl eher die Bezeichnung „Orchester“ verdient hätte. Daher haben wir eine Bläsergruppe der Kapelle auch gleich für den „Winterzauber“ mit stimmungsvollem Jagdabschluss am 03.12.16 engagiert.

Am 22.05. erhielt der Förderverein Besuch aus Thüngersheim. Der dortige CSU – Ortsverband besichtigte den Baumwipfelpfad und bekam im Anschluss eine Führung von Monika Lindner durch das Oberschwarzacher Schloss. Bei einem Stehempfang tauschten sich die Verantwortlichen des Fördervereins mit den Thüngersheimern aus, da dort die alten Kirchengaden restauriert und nun als „Wein Kultur Gaden“ zum Orts- und Veranstaltungszentrum ausgebaut wurden. Ein Gegenbesuch ist geplant.

Seit dem 2. Juli, dem Weinfestsamstag, gibt es wieder einen „Oberschwarzacher Schlossherrn“. Guido Plener wurde von Weinprinzessin Anne I. und dem Kammerforster Teufel feierlich in das Amt eingeführt und vertritt auf Feierlichkeiten künftig einerseits die Weinbaugemeinde, aber tritt auch als Symbolfigur bei öffentlichen Veranstaltungen des Schlosses in Erscheinung.

Erstmals gab es einen Ferienspaßtag im Schloss, der vom Ferienspaßteam organisiert und von Lehrerin i.R. Irmgard Engert und dem Schlossherrn Guido Plener durchgeführt wurde. Dabei lernten die Kinder nicht nur allerhand über die Geschichte des Schlosses, sondern durften auch essen, trinken und spielen wie im Mittelalter.

Auch der Tag des offenen Denkmals am 11.09. war wieder ein voller Erfolg. Mehrere hundert Besucher von nah und fern nahmen wieder an den angebotenen Schlossführungen

en teil und betrachteten die Foto-Ausstellung zum Thema „Gemeinsam Denkmale erhalten“. Danach ließen sich das leckere Speiseangebot des Fördervereins schmecken. Im Oktober wurde dann noch in kulturelle Highlight im Foyer des Schlosses gesetzt. Der Autor Wilhelm Wolpert trug heimatische Gedichte vor, die von einem Saitkick-Ensemble musikalisch umrahmt wurden.

Neben den politischen Neuigkeiten und unseren Veranstaltungen gab es 2016 aber auch viele Arbeitseinsätze des Fördervereins. So wurde die Reparatur bzw. der Neuaufbau der Remise im Schlosshof nahezu abgeschlossen. Das neu aufgerichtete Dach konnte im Oktober gedeckt werden, eine Bruchsteinmauer an der Seite folgte. Neben Arbeiten wie der Abstützung des Daches und Erstellung des Unterbaus, Zimmererarbeiten, Heraushauen der Pfostensteine, das Latten und Eindecken des Daches, das Behandeln des Holzes und Abklopfen der Wand, Einziehen der Holzdecke, sorgten Elektro- und Spenglerarbeiten etc. dafür, dass die neu gestaltete Remise für die Bewirtschaftung beim Winterzauber 2016 am 3. Dezember erstmals eingesetzt werden kann. Dafür wurden zahllose Arbeitsstunden, auch von jugendlichen Helfern, geleistet, denen an dieser Stelle nochmals für ihren Einsatz gedankt wird.

Am 26.01.2017 um 19:30 Uhr findet unsere Jahreshauptversammlung im Schlossfoyer statt, zu der alle Mitglieder aber auch Gäste herzlich willkommen sind. Vorher wird unser Kreisheimatpfleger Stefan Menz in einem Vortrag über die Bautätigkeit von Fürstbischof Julius Echter und den damaligen Baustil referieren.

Weiterhin sind für 2017 eine Freilichttheateraufführung der Hans – Sachs – Gruppe am 09.09.2017 und der Tag des offenen Denkmals am 10.09 2017 unter dem Motto „Macht und Pracht“ sowie der Winterzauber Anfang Dezember im Schlosshof fest eingeplant.

Zum Schluss sei noch einmal allen herzlicher Dank gesagt, die den Förderverein Schloss Oberschwarzach finanziell, aber auch durch ihre Arbeitsleistung unterstützt haben.

Besonders sei hier die Spende der Musikgruppen vom Adventskonzert 2015 über 700,- € und die Spende des Frauenbundes über 500,- € erwähnt.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch!

Die Vorstandschaft des Fördervereins Schloss Oberschwarzach:

Willi Groha	Andreas Zehner
Dietmar Herold	Helga Goldstein
Leo Niedermaier	Gabi Müller